

Mit unserem Leitbild erklären wir, welche Grundsätze für unser Verhalten und unsere Kommunikation in der Betreuung und Begegnung mit hilfsbedürftigen Menschen für uns verbindlich sind.

Unser Menschenbild

Unser Umgang mit den BewohnerInnen richtet sich nach einem humanistischen Menschenbild und ist getragen von der Achtung vor der gewordenen Persönlichkeit. Die Würde des Einzelnen, Autonomie und Anerkennung der Eigenkompetenz sind Grundpfeiler unserer Haltung gegenüber den BewohnerInnen und den MitarbeiterInnen. Wir sind davon überzeugt, dass der Mensch sein ganzes Leben in einem Kreislauf von Veränderungen und Gewohnheiten steht. Wir respektieren das Recht jedes einzelnen über seine Gesundheit und sein Wohlbefinden selbst zu entscheiden.

Unser Gesundheitsverständnis und Altersbild

Die Gesundheit der Gesellschaft hängt von der Gesundheit aller ihrer Mitglieder ab und beinhaltet alle Aspekte des Wohlbefindens. Gesundheit heisst nicht nur körperlich gesund oder die Vermeidung und Überwindung von körperlichen Krankheiten, sondern schliesst ebenso Geist und Seele mit ein. Das bedingt, dass sowohl das Wohnen, die Pflege von sozialen Kontakten als auch das gesellschaftliche Umfeld in unserer Betreuung wichtig sind. Wir gehen davon aus, dass Alter keine Krankheit ist, sondern ein Lebensabschnitt, in dem unter Umständen bestimmte Formen von Hilfe benötigt werden, ebenso wie in anderen Zeiten unseres Lebens.

Wir leben ein Menschenbild, dass die Defizite nicht negiert, den Blick aber vor allem auch auf die Ressourcen des ganzen Menschen richtet.

Unser Verständnis von Betreuung und Pflege

Wir sind in unseren Heimen bestrebt, eine angemessene, aktivierende und fachlich kompetente Betreuung und Pflege im Rahmen unserer Möglichkeiten zu bieten.

Wir respektieren das Recht jedes Bewohners auf die Wahrung seiner Persönlichkeit, Eigenständigkeit und Intimsphäre.

Wir wollen eine individuelle Unterstützung und Begleitung anbieten, mit dem Ziel, die Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern.

Unser Verständnis vom Wohnen

Wir wollen den BewohnerInnen ein neues Zuhause ermöglichen. Zuhause heisst für uns, die Gestaltung des eigenen Wohnraums, sowie die Mitsprache bei der Gestaltung der gemeinsamen Räumlichkeiten. Die Wahrung der Intimsphäre und ein selbstbestimmter Tagesablauf unter Berücksichtigung der Gemeinschaft, sind uns ein Anliegen.

Alle BewohnerInnen können in diesem Rahmen ihre Besuche empfangen.

Unsere Zielsetzung

In den Heimen des Vereins Wohnsch haben wir zum Ziel, Menschen mit zunehmender Betreuungs- und Hilfsbedürftigkeit einen betreuten Wohnplatz zu bieten. Durch verschiedene Angebote des Wohnens (Kleinheime, Wohnungen, Wohngemeinschaft) werden kleinere Gemeinschaften ermöglicht und so den individuellen Bedürfnissen der BewohnerInnen Rechnung getragen. Der individuelle Charakter der Lebensgestaltung und die bestehenden Kontakte sollen erhalten bleiben.

Die zentrale Lage der Wohnheime begünstigt eine bestmögliche Integration ins Quartierleben und eine gute Nutzung der quartierbezogenen Infrastruktur.

Die BewohnerInnen können in unseren Häusern bis zum Tode in der gewohnten Umgebung mit vertrauten Menschen leben.

Unser Zielpublikum

Wir bieten Menschen ab ca. 45 Jahren, die für die nächsten Jahre oder den letzten Lebensabschnitt eine betreute Wohnmöglichkeit suchen, ein adäquates Zuhause. Personen aus dem Quartier Schwamendingen werden bevorzugt.

Unser Angebot

Unsere verschiedenen Wohnangebote ermöglichen es den BewohnerInnen, eine ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechende Wohnform wählen zu können.

- **Kleinheime mit unterschiedlicher Struktur und Zusammensetzung**
- **betreutes Wohnen in angeschlossenen Kleinwohnungen**
- **Wohngemeinschaften**

Unser Qualitätsverständnis

Lebensqualität ist eng mit der individuellen Autonomie verbunden. Deshalb sehen wir unsere Institution als soziales Gefüge, in der jeder seine Rechte aber auch Pflichten hat.

Unsere Leistungsfähigkeit erhalten und fördern wir durch gezielte Weiterbildung in Pflege, Kommunikation und Eigenverantwortung.

Wir reflektieren unsere Arbeit im Team und im Austausch mit den BewohnerInnen.
Wir sind interessiert an Veränderungen und informiert über neue Erkenntnisse in der Betreuung alter und hilfsbedürftiger Menschen.

Was der Mensch sei?
Ein Gefäss
geformt
aus Schichten
von erfahrem Leben

Nora Naranjo-Morse
Mai 1999